

## Forum 4: Demenz: Früherkennung und Prävention, Unterstützung für Menschen mit Demenz

### **Menschen mit Demenz unterstützen – praktische Tipps und Hilfen**

Sabine Jansen (Deutsche Alzheimer Gesellschaft)

Wenn Menschen mit Demenz eine Demenzdiagnose erhalten, haben sie und ihre Angehörigen viele Fragen. Die Krankheit macht Angst und sie wird Veränderungen mit sich bringen. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig nicht nur medizinisch behandelt und betreut zu werden, sondern auch eine Anlaufstelle zu haben, bei der man nicht nur Informationen bekommt, sondern auch psychosoziale Unterstützung. Zu Beginn der Diagnose gilt es, das Leben so zu gestalten, dass es möglichst noch selbstständig bewältigt werden kann. Es ist wichtig, sich mit der Zukunft zu befassen und rechtliche Fragen zu klären, falls dies nicht bereits geschehen ist. Dazu kann das Erstellen einer Vollmacht, einer Betreuungsverfügung oder eines Testamentes gehören. Oft ist es nicht einfach, mit der Krankheit offen umzugehen und z. B. Freunde und Familie einzubeziehen oder eine Selbsthilfegruppe aufzusuchen.

Mit dem Fortschreiten der Erkrankung werden meist andere Themen wichtig, insbesondere für die Angehörigen. Sie sollten daran denken, sich bei der Pflege und Betreuung Unterstützung zu suchen, um nicht selbst krank zu werden. Dazu brauchen sie Wissen über die Möglichkeiten vor Ort und die Finanzierung durch die Pflegeversicherung. Darüber hinaus gibt es eine Fülle von weiteren Themen, mit denen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen konfrontiert sind, so z. B. die Gestaltung der Wohnung, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die Selbstsorge der pflegenden Angehörigen und vieles mehr. Unsere Gesellschaft bietet eine Menge Möglichkeiten (wenn auch nicht überall alle und in zufriedenstellender Qualität) – man muss diese jedoch kennen, um sie wahrnehmen zu können.